



Schüler zeigen ihre neuen Saxofone und Querflöten für den MuKu-Unterricht am Söderblom. Sie freuen sich mit Christoph Heuer und Mortimer Greenborough (hinten, Mitte) über die Unterstützung von Landeskirche und Förderverein, Foto: Andreas Kokemoor

Glänzender Klang dank Spende

Landeskirche und Förderverein ermöglichen Erwerb neuer Instrumente am Söderblom

Espekamp (ko). Saxofon-Klänge und Querflöten-Töne hallen über den Schulhof des Söderblom-Gymnasiums. 14 Schüler haben eigentlich »unterrichtsfrei«. Doch sie nehmen das freiwillige Angebot ihrer Schule wahr, ein Musikinstrument zu erlernen.

Eine Woche vor den Herbstferien erhielten neun Saxofonspieler und fünf Querflötenspieler ihre eigenen Instrumente, finanziert durch zwei Großspenden. Diese neue Aufgabe zur Förderung von Talenten im MuKu-Unterricht am Söderblom-Gymnasium ermöglichten die

Evangelische Landeskirche von Westfalen mit 8000 Euro und der Söderblom-Förderverein mit einer Spende von 2000 Euro.

Bereits seit Februar dieses Jahres gibt es im künstlerischen-musikalischen-kreativen Freiwilligen-Angebot diesen nicht alltäglichen Musik-Unterricht für Saxofon und Querflöte. »Das Angebot ist nur möglich durch eine Zusammenarbeit des Gymnasiums und des Musikschulverbandes Espekamp-Rahden-Stemwedek«, erklärte Christoph Heuer. So seien die Instrumente anfangs auf Leihbasis von der Musikschule zur Verfügung gestellt worden.

Mit Mortimer Greenborough und Elisabeth Meier-Klapper würde die Musikschule auch die Lehrer stel-

len. Der Unterricht findet in den Räumen des Gymnasiums statt.

»Die Planungen liefen bereits im Sommer vergangenen Jahres an«, erklärte Christoph Heuer. Ein Grund ist folgender: Die Big-Band und die Swing-Mäuse des Söderblom-Gymnasiums haben zunehmend weniger Mitwirkende. Der Espekammer Musikschullehrer Mortimer Greenborough kennt das Problem ebenfalls.

Der Musikschullehrer Christoph Heuer hatte mit dem Zusatzangebot für Blasinstrumente im MuKu-Unterricht eine Idee, die auch bei der damaligen Schulleiterin Christiane Seibel auf offene Ohren stieß, die stets sagte, dass der MuKu-Unterricht ein Markenzeichen des Söderblom-Gymnasiums ist. Nach-

haltigkeit sei also das Stichwort, mit dem die Bildungseinrichtung ihre Spendegeber zu überzeugen wusste.

Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatten die Musikschüler Aaron Forke, Paula Flömer, Anna-Lena Krahn, Tirza Unrau, Louisa Fricke, Max Niemann, Kevin Heuermann, Neeltje Beyer, Luis Lammersiek, Fabian Wedel, Anna Dück, Alexander Pflugfelder, Paula Schrimper und Amelie Löhr in diesem Sommer beim MuKu-Fest.

Ihr erstes internes Konzert vor Eltern und Bekannten wollen sie in ein paar Wochen geben. Der erste größere Auftritt soll beim Tag der offenen Tür des Söderblom-Gymnasiums am 16. Januar in der Aula erfolgen.